

# Worte an die Götter

Anariel, deren Kraft Sha ist, immerwährendes Licht der Ordnung. Du bist die Sonne hoch am Firmament, ragst über uns empor und geleitest uns durch die Finsternis. Überstrahle diese Welt mit deinem unsterblichen Antlitz, lasse Wahrheit walten und vertreibe die Lüge. Meine Pflicht vollziehe ich in deinem Namen, denn du bist mein Schicksal. Ich handle durch dich, groÙe Mutter, auf dass du meinen Geist erhellen mögest, den Verrat zu erkennen und das Chaos zu lichten.“

Dor Ameij'Nirh Valahanuel

Tempel der Mutter von Sha'j Elandor, vor der Belagerung der heiligen Stadt

Anariel, warmes Licht unserer Hoffnung, du durchdringst mein Herz und erfüllst mich mit der Wahrhaftigkeit dieser Welt. Mein Schicksal bist du, mit aufrechtem Gedanken handle ich für die Ordnung der Götter und sie zu erhalten ist meine immerwährende Pflicht. In deinem Namen werde ich handeln, werde ich streiten, werde ich Wahrheit sprechen und Lüge tilgen. Unter deinem Antlitz werde ich wandeln und gleichwohl meine Lippen zur Hymne an deine Kraft öffnen, als das deine wärmenden Strahlen den Saum dieser Welt berühren.“

Ameij'Nirh Ajalandes i'Hjem Shariandel

„Anardon unsterblicher Vater, immerwährendes Silberlicht. Deine Ruhe umgibt meinen Geist und in Demut senke ich mein Haupt. Deine Sterne funkeln in der Tiefe meiner Seele und schenken mir Träume, gleich einem Spiegelbild der Wirklichkeit. Eine Dienerin der Götter bin ich und werde es noch sein, wenn meine Seele diese meine sterbliche Hülle verlässt, um ihnen in die unsterblichen Lande zu folgen.“

Dor Ameij'Nirh Nihim,  
Aus dem Buch der Ordnung

„Kel, heiße Glut in meiner Seele, dessen Herr Laithon ist. Du brennst in meinem Herzen. Deine heiligen Flammen sollen meine Seele erstrahlen und die Feinde der Götter erzittern lassen. Bringe loderndes Feuer hernieder die Verräter deines Volkes zu strafen, den Schatten zu vertreiben und die Schwaden der Finsternis, gleich welcher Form, mit deiner elementaren Macht zu zerreißen. Mein Schicksal bist du und mein Schicksal soll es sein, in deinem Namen, an diesem Orte für das Gleichgewicht dieser Welt zu streiten und einzustehen.“

Athel Ameij'Nirh Nariel,  
in der Schlacht um Agaeir

„Quelle der Wärme, Leben bringendes Element Kel, meine Worte sollen dich preisen, denn mit Mut erfüllst du meinen Geist. Jeden Augenblick der Zeit will ich opfern, dir zu huldigen in meinem Willen und Handeln.“

Aus dem Buch der Ordnung

„Oh, du meine klare Quelle. In deiner Gunst steht der Geist dieses Landes, denn seit sovielen Jahren nun, bist du das Zentrum unserer Weisheit. Reshher, gleich dem Lebensstrom rauschen die Flüsse durch deinen Leib und erfüllen dich mit Reinheit und Wissen. Und so ist es mein Schicksal, meine Kraft und mein Wille, wie die Götter dich schufen vor solch langer Zeit, dein Schicksal zu wahren in Ewigkeit. Resh, erfülle meinen Geist, wie ein strömender Fluss, geeint mit dem Wissen der Welt; erfülle meinen Leib, wie ein plätschernder Bach, mit der Reinheit dich zu empfangen und erfülle meine Seele mit der unsterblichen Geduld des immer währenden Meeres, all dies zu erwarten.“

Haron i'Hjem Waralel

„Laraia, Herrin der ewigen Reinheit, erfülle meinen Geist mit der Kraft des tobendes Meeres, zerreiße die Verräter der Götter in einer stürmenden Flut. Ich rufe dich an, heilige Quelle der Weisheit, lass Eis herniedergehen auf die Feinde der Ordnung und zermartere ihre Körper in deiner alles reinigenden Macht.“

Ameij'Nirh Hjenawé,  
Kampf um Shaj'Elandor

„In einem Hauch streifst du meine Hand. Und höre ich dich sprechen, der Ahnen Worte gleich, so spüre ich die Endlichkeit. Esunahr, Herr des Windes, trägst meine Stimme in ewige Bahnen, zeigst mir das Ende und erntest Felder, Wurzeln, Leben. In einem Reigen ergreifst du meine Hand, birgst der langen Reise Ziel in deinem Schoß in Ewigkeit. Folgen will ich deinem Weg und standhaft sein, bis meine Zeit gekommen ist.“

Aus dem Buch der Ordnung

„Enriel, Herrin der Schöpfung, Leben Gebende. Deine Güte herrscht in meiner Seele und so bitte ich dich von ganzem Herzen, dein von dir geliebtes Geschöpf in deine behutsamen Arme zu schließen. Enriel, Herrin der Natur, Formerin der Lebens, ich spreche zu dir mit von Liebe erfülltem Herzen und übergebe dieses Kind des Kreislaufs deiner erfüllenden Gnade. Möge sein Leib von Leben erfüllt sein, stark wie ein aufkeimender Samen. Mögen sich Wunden schließen auf dein Geheiß, denn du bist der Anfang und die Schöpfung. Gib mir die Kraft diesen Körper erblühen zu lassen, wie eine wieder erstarkte Ranke, auf das er deine Welt durchschreite, deine Gaben zu preisen.“

Nuama, Weberin Pilets und Hüterin des Hains von Menarú